

Erfahrungsbericht aus Bordeaux SoSe15

- Heimatuniversität: Science Po Bordeaux
- Studienfach an der Heimatuniversität: Politik Wissenschaft
- Studienjahr / Studienniveau während des Aufenthaltes: 2 Studienjahr

Vorbereitung und Anreise

- Wieso entschieden Sie sich für einen Austauschaufenthalt an der TU Dresden?
Es war mir sicher, dass Ich nach Deutschland gehen wollte, und ich war noch nie im Osten gegangen. Und weil mich IB besonders interessiert, habe ich mich für die TU Dresden entschieden.
- Was mussten Sie bei der Vorbereitung des Gastaufenthaltes besonders beachten (Visa, Sprachvorbereitung, Kurswahl,...)?
Es wurde uns schon früh gesagt, dass es Sprachkurse geben würde. Bei mir war die Einschreibung sehr schwierig bzw. wegen der Europakarte. Und es war auch schwer sich vorzustellen wie viel man arbeiten muss um seine Kredite zu bekommen. Ob man überhaupt gut genug Deutsch spricht um in allen Kursen erfolgreich teilzunehmen.
- Wie fanden Sie eine Unterkunft in Dresden? (Ausstattung, Kosten, Unterstützung von der TUD, Hinweise zum Finden einer Unterkunft, Lage und Qualität der Unterkunft)
Ich wohne in eine WG der TU Dresden. Und alles ist perfekt. Es kostet weniger als zu Hause, es ist dazu auch noch grösser und ich wohne ganz nah an der TU.
- Wurden Sie an der TU Dresden begrüßt? Erhielten Sie Unterstützung nach der Anreise?
Ja wurden wir, und dass fand ich super. Ich bin es mir nicht sicher dass meine Universität es so gut macht.
- Sollte man sich sprachtechnisch intensiv auf den Aufenthalt vorbereiten?
Es könnte sehr positiv sein. Besonders, **sprachlich**. Am Anfang ist es schwer in Seminare mitzumachen. Und ich dachte, ich könnte einfach in ökonomische Vorlesungen mitmachen und alles verstehen. Es war aber nicht so einfach. Mir fehlten die Vokabeln und die Geschwindigkeit war zu hoch. Ich konnte nicht alles verstehen.

Akademische Evaluation

- Wie schätzen Sie die Qualität und Ausgestaltung der Lehrveranstaltungen ein (Auswahlmöglichkeiten, Verfügbarkeit, akademischer Anspruch, zur Verfügung gestellte Materialien)
Dass es viele Auswahlmöglichkeiten gibt ist positiv, aber auch negativ. Positiv weil man studieren kann, was uns besonders interessiert. Aber auch negativ weil es dann schwieriger ist zu entscheiden, und auch Leute kennen zu lernen. Persönlich, fand ich Ökonomie und Recht besonders schwer, wegen der Sprache.
- Hatten Sie Probleme bei der Erstellung eines Studienplans? Wie konnte dies gelöst werden?
Ich war über die Anzahl beunruhigt. Ich hatte Angst meine Kredite nicht zu kriegen. Deswegen habe ich mich überall eingeschrieben. Es war auch nicht einfach alle Vorlesungen auf OPAL zu finden. Ich denke eine gute Lösung wäre, mehr inhaltliche Informationen vorher, zu geben. So dass wir gleich wissen, wie schwer die Vorlesungen dann sein können.

- Welche Anforderungen werden an die Studierenden gestellt?
 - o Welche Art der Leistungsnachweise (Art der Prüfungen) mussten erbracht werden? Wie empfanden Sie hier den qualitativen Anspruch? War die Arbeitsbelastung zu hoch/ zu niedrig?

Ich habe dieses Jahr viel Ökonomie studiert. Und was mir aufgefallen ist, ist dass man nicht nur Kenntnisse haben muss, sondern dass man auch Übungen absolvieren muss. Das haben wir bei uns weniger. Ich dachte ich könnte alles machen ohne bei Übungen zu gehen. Da lag ich aber falsch.

- o Wurden Sie akademischer Hinsicht ausreichend betreut?
Während der Seminare, sicher. Und wie gesagt, bei den Vorlesungen bin ich nicht zu den Übungen gegangen... Mein Fehler. Noch ein kleines Wort über die Seminare: es war viel einfacher und hilfreich mit deutschen Studenten zu arbeiten um Referate zu vorbereiten. Weil sie schon wissen, was erwartet wird.
- Wie schätzen Sie das Angebot und die Qualität der semesterbegleitenden Sprachkurse ein?
Hilfreich
- Bestehen signifikante Unterschiede des deutschen Studiensystems zum eigenen?
Nicht wirklich.
- Wie evaluieren Sie die Ausstattung der TU Dresden (PC, Internetzugang, Bibliothek)
Sehr, Sehr gut. Also ich habe meinen eigenen Computer, aber sonst habe ich nie ein Problem mit gehabt, und die SLUB ist einfach super. Groß, ruhig, dazu auch noch schön...

Leben in Dresden

- Gab es ein Angebot außercurricularer Aktivitäten (Sport, Kultur, spezielle Angebote für Austauschstudierende,...)
Ich habe dieses Jahr viel Sport gemacht, bzw. mit der TU.
- Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten während des Studienaufenthalts?
Nicht sehr teuer. In alle Fälle, weniger als in Frankreich.
- Wie haben Sie Ihren Studienaufenthalt finanziert?
Ich habe im Sommer zwei Monate gearbeitet. Meine Universität hat geholfen. Und sonst meine Eltern.

Gesamteinschätzung

- Welche Aspekte gefielen Ihnen besonders an der TU Dresden/ Was finden Sie besonders erwähnenswert und wichtig?
Die Diversität die hier in der TU stattfindet, ist sehr bereichernd. Ich habe mit russischen Studenten über die Ukraine gesprochen, mit Flüchtlingen aus Syrien und auch mit Studenten aus dem Iran. IB Studenten sind auch insgesamt sehr interessant. Sie haben viel zu erzählen, und es wird viel während der Seminare diskutiert. Ich glaube, es hängt teilweise daran dass hier viel vorbereitet wird.